

„Bauhof on Tour“ startet erfolgreich

Kabarettist Lars Redlich begeistert 70 Zuschauer in der Albert-Einstein-Schule

Von Torsten Lippelt

Laatzen. „Einhundert Euro“, sagte Lars Redlich, habe es ihn gekostet, damit der Vorsitzende des Hemminger Kulturzentrums bauhof, Klaus Grupe, ihn auf die Bühne der Albert-Einstein-Schule (AES) ließ – das Publikum lachte. Ahnte es doch, dass der Berliner Entertainer und Musikkabarett dies nur als humorigen Einstieg in sein Programm „Lars but not least“ nutzte. Es war zugleich die Premiere von „bauhof on Tour“ in Laatzen.

Mit viel Wortwitz überzeugte der studierte und bühnenerfahrene Musicalsänger Redlich am Freitagabend die 70 Zuschauer schnell davon, dass die Entlohnung – in angemessener Höhe – natürlich andersherum erfolgt sein musste. Mal an der Gitarre, mal am schuleigenen

Flügel brachte Redlich sein Publikum zum Lachen.

Den Hit „Despacito“ von Luis Fonsi nutzte er für einen Erfahrungsbericht und dichtete ihn um in „Schei... Mosquito“. Aus Howard Carpendales „Ti Amo“ wurden bei Redlich „Brie am Po“ und ein Rendezvous mit Käseplatte, und auch der Fußballgröße Reiner Calmund widmete er ein Lied. Den beliebten Prominenten ließ Redlich in seiner Fantasie im Freibad vom Zehn-Meter-Turm springen und sang zu Jürgen-Drews-Hit „Bett im Kornfeld“ den Text „Wenn Fett nach vorn fällt“. Kool & the Gangs „Ladies Night“ wurde mit entsprechender Rahmenstory „Penisneid“ und aus Uriah Heeps „Lady in Black“ ein Song über marzipanbedingte Zahnschmerzen.

Als Redlich die Zuschauer nach

Musikwünschen fragte, antworteten diese mit Songs aus verschiedenen Jahrzehnten: von Louis Armstrongs „What a Wonderful World“ und Queens „We Will Rock You“ über „99 Luftballons“ (Nena) und Andrea Bocellis „Time to Say Goodbye“ bis zu Udo Jürgens „Aber bitte mit Sahne“. Redlich machte daraus ein Medley und bewies text- und tonsicher, dass er das Zusammenspiel aus Show, intelligenter Comedy und Musikkabarett beherrscht.

Der Berliner amüsierte sein Publikum auch mit einem Lied über „Schorsch, die einzelne Socke“, die ihren Partner bei 60 Grad verliert – oder hatte er sich einfach auf die Socken gemacht? „Wer will schon als Putzsocke für braune Schuhe oder mit Lavendel gefüllter Beutel gegen Motten im Kleiderschrank enden?“, fragte Redlich.

Die begeisterten Zuschauer ließen Lars Redlich erst nach eineinhalb Stunden und mehreren Zugaben – alles coronabedingt ohne Pause – von der Bühne.

Bauhof-Chef ist zufrieden

„Das hat uns gefallen und wird der Beginn einer erfolgreichen Zusammenarbeit“, sagte der bauhof-Vorsitzende Klaus Grupe über den aus seiner Sicht auch organisatorisch gelungenen Abend. Gemeinsam mit der Stadt Laatzen hatte der Verein ein Hygienekonzept ausgearbeitet mit getrennten Zu- und Ausgängen, witterungsgeschütztem Eingangsbereich und aktuell

maximal zulässigen 108 Sitzplätzen im Forum, wo sonst 450 Menschen Platz haben. Wer online eine Karte gebucht hatte, bekam einen einzelnen Stuhl zugewiesen, Paare zwei und Familien bis zur vier nebeneinander stehende Stühle.

Aus finanziellen Gründen verzichtet der bauhof derzeit auf Veranstaltungen in seinen eigenen Räumen, da dort aufgrund der Ab-

standsregelungen nur wenige Besucher zulässig sind. Alternativ sind die Künstler zumindest bis zum Jahresende in Schulen und Kirchen in Hemmingen, Pattensen und ab sofort auch in Laatzen auf Tour.

„Wir sind richtig begeistert, dass der bauhof in Laatzen Kultur auf die Bühne bringt und so ein tolles Programm macht“, sagte der städtische Teamleiter Jörg Schmid.

BEKANNTMACHUNG



Bekanntmachung

Widerrufsbescheid

Name, Vorname:

Martinez Peralta, Dulce Maria

Letzte bekannte Anschrift:

Immengarten 1 a, 30880 Laatzen

Gemäß § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes (VwZG) wird der **Widerrufsbescheid der Einweisung** des Teams Soziale Sicherung der Stadt Laatzen vom 14.07.2020 Aktenzeichen 205888.5073, an Frau Dulce Maria Martinez Peralta öffentlich zugestellt, da eine Zustellung nach § 9 VwZG nicht möglich ist.

Der Bescheid kann beim Team Soziale Sicherung der Stadt Laatzen, Marktplatz 13, 30880 Laatzen, Zimmer 910, gegen Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises oder durch eine(n) bevollmächtigte(n) Vertreter(in) in Empfang genommen werden.

Durch diese öffentliche Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Gemäß § 10 Absatz 2 VwZG gilt das Dokument an dem Tage als zugestellt, an dem seit dem Tage der Veröffentlichung zwei Wochen vergangen sind.

Laatzen, den 16.09.2020

Der Bürgermeister
in Vertretung

gez. Reimer

30625701_000120



„Das hat uns gefallen und wird der Beginn einer erfolgreichen Zusammenarbeit“: Der Musikkabarettist Lars Redlich in Laatzen.

FOTO: TORSTEN LIPPELT